

SUCCESSSTORY

ProMinent Dosiertechnik

COSIMA go!

„COSIMA go! hat unsere Erwartungen in punkto Bedienerfreundlichkeit, Leistungskomfort, Effizienz und unter Kosten-Nutzen-Aspekten von Anfang an erfüllt. Wir sind restlos überzeugt.“

ProMinent®

Holger Lahr,

Technischer Redakteur und Systemverantwortlicher bei der ProMinent Dosiertechnik GmbH

- Technische Dokumentationen von 18 bis 400 Seiten Umfang
- Zeitspanne für die Dokumentations-Erstellung von 24 auf wenige Wochen verkürzt
- Stylesheets im Corporate Design - keine individuelle Layoutarbeit mehr notwendig
- Alle gesetzlichen Verordnungen werden eingehalten
- Anforderungen der neuen Maschinenrichtlinie werden ohne Zusatzaufwand erfüllt
- Internationale Wettbewerbsfähigkeit durch verbesserte technische Dokumentation gesteigert.

Die ProMinent Unternehmensgruppe mit Hauptsitz in Heidelberg ist ein weltweit agierender Hersteller von Komponenten und Systemen auf dem gesamten Gebiet der Fluid-Dosierertechnik sowie Lösungspartner für die Wasseraufbereitung und -hygiene. Mit über 2.000 Mitarbeitern erwirtschaftete die Gruppe in 2009 einen Umsatz von knapp 310 Millionen Euro. Das Unternehmen hat 55 eigene Vertriebs- und Servicegesellschaften sowie Vertretungen in mehr als 60 Ländern.



Vor der Einführung von COSIMA go! wurden die technischen Dokumentationen für rund 50 Hauptprodukte und eine Vielzahl von Nebenprodukten in Word erstellt. Dazu gehörten zahlreiche interne, zeitaufwendige Korrekturphasen (bis zu 6 mal hin und zurück). Nach dem Satz in „InDesign“ folgte eine weitere Korrekturschleife, die Druckfreigabe der deutschen Version, anschließend die Übersetzung in Spanisch, Französisch, Englisch und die jeweiligen Landessprachen. Je nach Umfang dauerte die Erstellung einer Dokumentation so bis zu 24 Wochen.

Prozessverbesserung dank COSIMA go!

Die Arbeit mit Word und der komplizierte Prozess konnten den steigenden Qualitäts-Anforderungen nicht mehr gerecht werden. ProMinent entschied sich für das Redaktionssystem COSIMA go!. Nach nur zwei Tagen Schulung konnten die technischen Redakteure bereits mit der Software arbeiten. Und der Prozess ist nicht nur einfacher, sondern vor allem auch viel schneller und sicherer geworden: Der zuständige Redakteur erstellt die Dokumentation in COSIMA go!. Die Korrektur und Freigabe erfolgt durch den Produktmanager zeitgleich

im WebClient. Ein deutsches Druck-pdf kann sofort erzeugt werden. Der Redakteur versendet die XML-Übersetzungspakete an einen externen Dienstleister. Die Grafiken, die im SVG Format vorliegen, werden als XML-Datei im selben Übersetzungsdurchlauf konsistent zum Fließtext übersetzt. Die übersetzten XML-Pakete werden in das Redaktionssystem importiert und als pdf-Datei zur sprachlichen Prüfung an die jeweilige Auslandsniederlassung geschickt. Dann erfolgt der Druck. „Für alle Vorgänge brauchen wir heute nur noch vier Redaktions-Mitarbeiter, die zwei Grafiker werden nunmehr fast ausschließlich für die Erstellung von Werbebroschüren eingesetzt. Eine Dokumentation ist in wenigen Wochen fertig. Darüber hinaus sind wir absolut sicher, alle Verordnungen zu erfüllen“, so Holger Lahr.

Rechtssichere Dokumentationen konform der EG-Maschinenrichtlinie

Mit COSIMA go! konnte auch die neue Maschinenrichtlinie eingehalten werden. Sie besagt, dass bei jeder Auslieferung von Anlagen und Geräten innerhalb der europäischen Gemeinschaft die Originalversion sowie die Anleitung in der jeweiligen Landersprache vorliegen muss. „Mit COSIMA go! können wir dieser Anforderung ohne Zusatzaufwand gerecht werden.“ so Lahr.



Gefreut hat sich auch die Controllingabteilung. Lahr: „Wir sind weit unter dem veranschlagten Budget geblieben. Es sind keinerlei versteckte Kosten aufgetaucht. Und nicht zuletzt auch durch verbesserte technische Dokumentationen haben wir unsere internationale Wettbewerbsfähigkeit steigern können.“

